

Projektbericht zur Kiosk-Umfrage

Vor den Osterferien haben 362 Schülerinnen und Schüler jeweils 20 Fragen zum Schul-Kiosk beantwortet. Die vollständige Umfrage und die Ergebnisse finden sich [hier](#).

Hintergrund

Die Betreiberin unseres Schul-Kiosk, Rosi Schuldt, hat einen Pachtvertrag mit der Stadt Dortmund. Dieser Pachtvertrag gibt keine weiteren Vorgaben zu der Art und Nachhaltigkeit der verkauften Produkte; dennoch ist Frau Schuldt interessiert daran, mit ihrem Angebot einen Beitrag zu einer gesunden und nachhaltigen Schule zu leisten.

Vorgehen und Beteiligte

Um herauszufinden, ob ihr Angebot zu den Vorstellungen unserer Schülerinnen und Schüler passt, wurde unter Beteiligung und Mithilfe von V. Tsofnas, S. Jacobs, J. Fried, M. Labs, J. Pinker, T. Bauernfeind und der SV die vorliegende Umfrage zu den Themen gesunde Ernährung, Müllvermeidung und Verbraucherverantwortung erstellt.

Leitfrage

„Welche Ansatzpunkte lassen sich finden, damit das Kioskangebot Teil einer gesunden und nachhaltigen Schulkultur ist, welche das Thema Verbraucher-Verantwortung ernst nimmt?“

Ergebnisse:

Grundsätzlich lassen die Ergebnisse der 20 Fragen eine sehr positive Tendenz und eine relativ hohe Bereitschaft erkennen (vgl. Anhang.)

Ansatzpunkte für die Bildungsarbeit am GADSA:

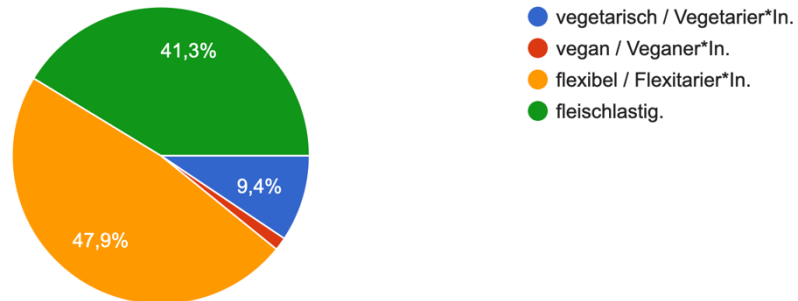
Für die (Bildungs-) Arbeit am GADSA gibt es damit Ansatzpunkte...

- ... um im Fachunterricht ausgewählte Ergebnisse aufzugreifen und weiterzuführen
 - Biologie (gesunde Ernährung)
 - Ethik (Verhältnis Mensch – Tier)
 - Sozialwissenschaft (Verbraucherschutz – Verbraucherverantwortung)
 - ...
- ...um in der Arbeitsgruppe zusammenWachsen auf empirischer Grundlage begründet Thementagen und Workshops anzubieten
- ... um insbesondere als Klassenlehrer oder Klassenlehrerin die SuS dazu aufzufordern, ihre Brotdosen mitzubringen
- ... in die Arbeit des Gesundheitsbeauftragten einzufließen,
- ... mit der Kioskbetreiberin Anpassungen vorzunehmen
- ...über Social-Media verstärkt auf das durchaus vorhandene gesunde Angebot am Kiosk aufmerksam zu machen.

ausgewählte Ergebnisse (Die vollständige Umfrage und die Ergebnisse finden sich [hier.](#))

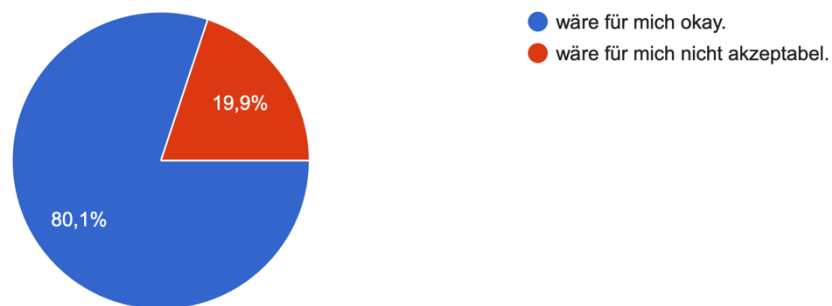
Ich ernähre mich grundsätzlich... / Ich bin...

351 Antworten



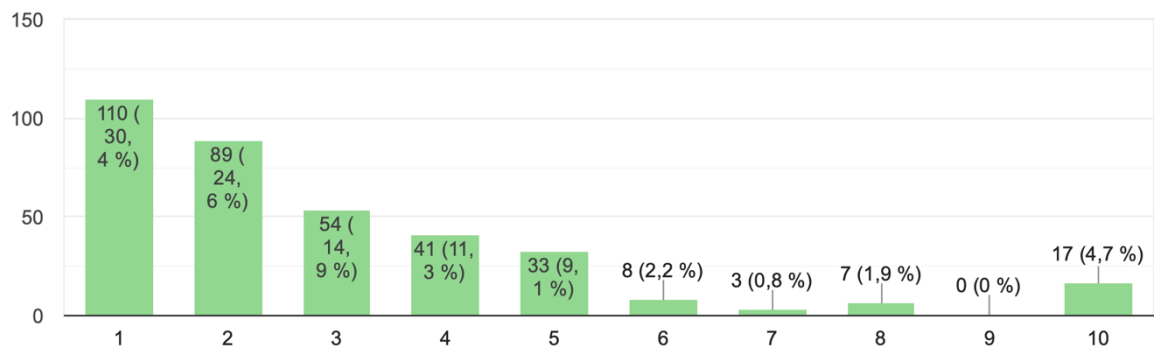
Ein fleischfreier Tag am Kiosk pro Woche

362 Antworten



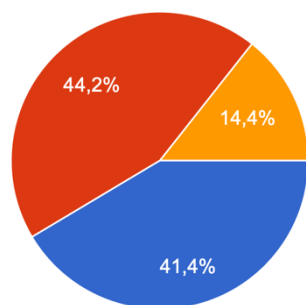
Insgesamt gebe ich pro Woche so viel am Kiosk aus:

362 Antworten



Das Geld für den Kiosk...

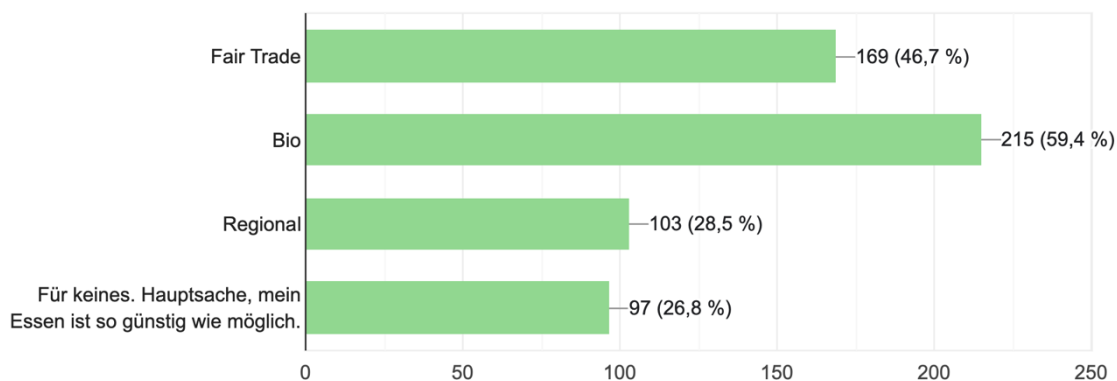
362 Antworten



- bekomme ich von meinen Eltern mit dem Auftrag, mir dort mein Essen zu kaufen.
- ist mein Taschengeld.
- ist von mir selbst verdient (Nebenjobs, Haushaltshilfe, Nachhilfe etc.).

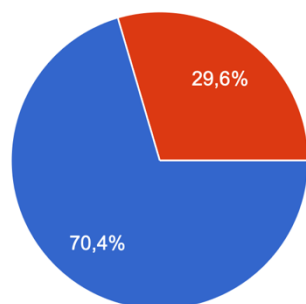
Für welches der folgenden Labels wärest du bereit mehr Geld auszugeben?

362 Antworten



Wärest du bereit für ein Putenbrötchen 30 Cent mehr zu zahlen, wenn du wüsstest, dass das Tier artgerecht gehalten wurde (Bio-Siegel)?

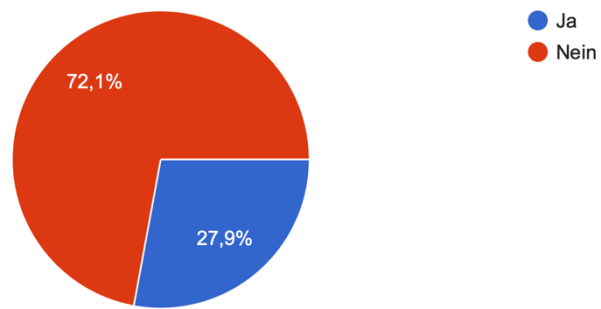
362 Antworten



- Ja, 30 Cent pro Brötchen sind mir die Tiere und die Umwelt wert.
- Nein, 30 Cent sind einfach zu viel.

Wärest du bereit, für die Knoppers-Bio-Alternative Tiger PICNIC 1,20 Euro statt 0,80 Euro für ein Knoppers auszugeben?

362 Antworten



Wärest du persönlich bereit, dein Brötchen ohne Verpackung überreicht zu bekommen (eigene Brotbox)?

362 Antworten

